

Saar-Zeitung

18772

18772

Organ der Zentrumspartei für den Saargebiet



Tage- und Anzeigenblatt für Handel u. Gewerbe

Monatlicher Bezugspreis: Durch unsere Agenten 4,00 Frs. Mit der Post bezogen 4,60 Frs. Seitenpreis: Die 6gespaltene m/m. Zeile, 22 mm. breit, 0,25 Frs., für Deutschland 0,30 Frs., umgerechnet zum Tageskurs, Ausland 0,30 Frs. Die 68 m/m breite Reklamezeile 0,50 Frs.

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Bestellungen nehmen an alle Postanstalten. In Saarlouis die Geschäftsstelle, Kleiner Markt Nr. 1. Telegramm-Adresse: Saar-Zeitung. Fernsprecher Nr. 22. Postfach 99.

gegründet

Nr. 248.

Saarlouis, Freitag, den 2. November 1923.

52. Jahrgang

Auf dem Wege zur Verständigung.

Kabinettskrise.

Ein englischer Schritt am Quai d'Orsay.

Wb. Paris, 1. Nov. Der englische Botschafter in Paris hat am Quai d'Orsay am Mittwoch zwei Schritte unternommen. Das Foreign Office hat den Quai d'Orsay auf die Rechtsfolgen aufmerksam gemacht, die die Besetzung gewisser deutscher Provinzen von Deutschland gegebenenfalls nach sich ziehen könnten durch den Umstand, daß sie den Versailler Vertrag nicht unterzeichnet und infolgedessen nicht unmittelbar die Verpflichtungen übernehmen hätten, die sich für das Reich daraus ergeben. — Die zweite englische Demarche hatte zum Zweck, der französischen Regierung den Vorschlag zu machen, eine Kollektiv Einladung Englands, Frankreichs, Italiens und Belgiens an die Vereinigten Staaten ergoßen zu lassen, sie mögen sich in dem Sachverständigenausschuß vertreten lassen, der damit betraut werden wird, eine wirtschaftliche Untersuchung über die deutsche Zahlungsfähigkeit und über die Mittel vorzunehmen, um die Deutschland zwecks Begleichung seiner Schuld vorzulegen. Poincaré hat schon gestern die Antwort der französischen Regierung auf den englischen Vorschlag betr. die an die Beteiligten Staaten zu richtenden Aufforderungen, sich in einem Sachverständigenausschuß zur Abklärung der deutschen Zahlungsfähigkeit vertreten zu lassen, redigiert.

Der Reichshanzler erkrankt.

Verhandlungen am Krankenbett.

Wb. Berlin, 1. Nov. Wie mitgeteilt wird, ist der Reichshanzler bettlägerig und darf auf dringenden Rat der Ärzte zur Zeit das Bett nicht verlassen. Deshalb mußte die für heute vormittag 11.30 Uhr anberaumte Kabinettsitzung, in der die Verhandlungen der Ruhrindustriellen mit den Franzosen zur Beratung kommen sollte, abgefragt werden. Deshalb ist die für den Vormittag zunächst anberaumte Besprechung der Führer der sozialdemokratischen Partei mit dem Reichshanzler auf heute abend 8 Uhr festgesetzt worden. Um 9 Uhr wird dann die sozialdemokratische Fraktion zusammengetreten, um über die Frage des Verbleibs der sozialdemokratischen Minister im Reichskabinet Beschlüsse zu fassen. — Außerdem fand eine Kabinettsitzung am Krankenbett des Hanzlers statt, in der den Blättern zufolge die Verhandlungen zur Beratung standen, die von Hugo Stinnes und anderen Vertretern des Bergbaulichen Bezirks mit den Franzosen und Belgiern über die Reparationsleistungen geführt worden sind.

Kabinettskrise.

Ein Ultimatum der Sozialdemokraten.

Wb. Berlin, 2. Nov. (Eig. Draht.) Die Sozialdemokraten haben an die Reichsregierung ein Ultimatum gestellt. Die Entscheidung über die Annahme oder Ablehnung der Forderungen der Sozialdemokraten durch das Reichskabinet ist gestern noch nicht gefallen. Nach der Kabinettsitzung über die Ruhrfrage empfing wohl der Reichshanzler die sozialdemokratischen Führer, erklärte ihnen aber, daß vorerst die Fraktionen der bürgerlichen Koalitionsparteien zu den sozialdemokratischen Forderungen Stellung nehmen müßten, bevor das Reichskabinet über die Bedingungen der Sozialdemokraten endgültig Beschlüsse fassen könne. Der Bundrats hält die Aussichten für ein Verbleiben der Sozialdemokraten im Reichskabinet nicht für sehr hoffnungsvoll.

Der Konflikt mit Sachsen beendet.

Eine neue Regierung.

Wb. Berlin, 1. Nov. In Sachsen ist eine neue Regierung gebildet worden, deren Ministerpräsident Feiler ist. Er hat den Reichshanzler von der Bildung des neuen Ministeriums telegraphisch verständigt und ihn gebeten, die Abberufung Dr. Heinzes sofort zu veranlassen. Der Staatskommissar ist nach Berlin abgereist und hat dem Reichshanzler über die neuen Verhältnisse in Sachsen Bericht erstattet.

Darauf hat der Reichspräsident durch eine Verordnung vom heutigen Tage die am 29. Oktober auf Grund des

Artikels 48 der Reichsverfassung Cassene Verordnung zur Wiederherstellung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung im Gebiete des Freistaates Sachsen wieder aufgehoben.

Sogleich nach der Vereidigung des neuernannten Ministerpräsidenten vor dem Landtag und dem sofort danach erfolgten Berufung der Minister tritt die neue Regierung ihr Amt an. Reichskommissar Dr. Heinze wird sofort nach der Konstituierung der Regierung seine Funktionen einstellen.

Der Generalstreik in Sachsen beendet.

Wb. Dresden, 1. Nov. Wie die Blätter aus Dresden melden, richtete die sächsische Sozialdemokratie in Gemeinschaft mit den freien Gewerkschaften an die freien Arbeiter, Angestellten und Beamten einen Aufruf, in dem es heißt: Die Arbeiterklasse ist dem Aufruf zu einem beschränkten Proteststreik nachgekommen. Durch die Neubildung der verfassungsmäßigen Regierung mit dem Ministerpräsidenten Feiler sind die Ursachen für den Proteststreik beseitigt. Die Parteien und die Gewerkschaften einschließlich der Kommunisten haben es daher für notwendig gehalten, den Streik aufzuheben. Wir fordern die Streikenden auf, sofort die Arbeit wieder aufzunehmen.

Deutscher Protest in Brüssel.

Wb. Paris, 1. Nov. Nach einer Agentenmeldung aus Brüssel hat der deutsche Geschäftsträger einen Schritt beim Außenminister unternommen, dem er im Namen der deutschen Regierung erklärt hat, daß von den belgischen Soldaten bei den jüngsten Vorgängen im Rheinland Handlungen vorgenommen worden seien, die neutralitätswidrig seien. Außenminister Jaspar habe geantwortet, daß wenn diese Vorfälle sich tatsächlich abgespielt hätten, sie der Haltung und den unbedingten Anweisungen der belgischen Regierung zuwiderläßen. Er wolle sofort eine Untersuchung vornehmen lassen.

Separatistenblut.

Wb. Paris, 1. Nov. Nach einer Meldung aus Düsseldorf veröffentlicht die sogenannte provisorische Rheinische Regierung folgendes Communiqué: Die rheinischen Truppen haben mehrere neue Ortshäupten darunter St. Goarshausen und Neuwied befehligt. Die Beamten arbeiten weiter. Die Bevölkerung ist ruhig und lehnt einmütig die Versuche der Berliner Agenten ab, Wirren und Unruhen hervorzurufen. Die Verhandlungen über die Ausgabe einer neuen Währung werden fortgesetzt. (Bez. Liebing, Minister des Inneren.)

Wb. Paris, 1. Nov. Aus Düsseldorf wird gemeldet, daß der „provisorische rheinische Landtag“ am 6. 11. zu einer außerordentlichen Tagung zusammengetreten soll. Das scheint eine Farce zu sein, die die rheinischen Separatisten vor der Welt aufspielen.

Das Abkommen mit Krupp.

Wb. Paris, 2. Nov. (Eig. Draht.) Wie die Morgenblätter berichten, wurde gestern abend 5.30 Uhr das Abkommen zwischen den Kruppwerken und der Ingenieurkommission unterzeichnet.

Die Antwort Bayerns.

Wb. München, 31. Okt. Amtlich. Der bayerische Ministerrat hat sich gestern mit der von der Reichsregierung an die bayerische Regierung gerichteten Frage beschäftigt, ob sie bereit sei, in kürzester Zeit die verfassungsmäßige Befehlsgewalt im bayerischen Teile der Reichswehr wieder herzustellen. Die bayerische Regierung hat am 22. Oktober den bayerischen Teil der Reichswehr zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Ruhe und Ordnung in Bayern zur Wahrung der bayerischen Rechte bis zur Wiederherstellung des Einvernehmens zwischen Bayern und dem Reiche als Treuhänderin des deutschen Volkes in Pflicht genommen. Diese Maßnahme ist auf Grund des Artikels 48 der Reichsverfassung erfolgt. Der dadurch geschaffene Rechtszustand ist daher verfassungsmäßig. Die Veranlassung bildete der neuerliche Eingriff in die staatliche Polizeihohheit Bayerns. Er

hat die grundsätzliche Frage des Verhältnisses zwischen Bayern und den Einzelstaaten aufgerollt. In erster Linie muß diese Frage im Interesse des Reiches und der Länder einer endgültigen Lösung zugeführt werden, um Sicherheit dafür zu schaffen, daß Konflikte für die Zukunft unmöglich werden, wie sie bisher Jahr für Jahr das politische Leben des Reiches und der Länder erschüttert haben. Einigkeit bestand auch darüber, daß eine Veränderung im Oberbefehl des bayerischen Teiles der Reichswehr untragbar wäre. Die Fassung der der Reichsregierung zu erteilenden Antwort bleibt weiterer Beratung vorbehalten.

Regelung des Ausfuhrverfahrens aus dem unbesetzten Deutschland nach dem Saargebiet.

Die Handelskammer zu Saarbrücken glaubt, im Interesse der Beseitigung vielfach verbreiteter Unklarheiten durch nachstehende kurze Darstellung der derzeitigen Regelung des Ausfuhrverfahrens aus dem unbesetzten Deutschland einem allgemeinen Bedürfnis zu entsprechen. Bekanntlich ist durch den starken Abbau der deutschen Außenhandelskontrolle die Ausfuhrbewilligung für die allermeisten deutschen Erzeugnisse weggefallen. Ausfuhrbewilligungen für diejenigen Warengruppen des Reichskommissars in der bisher üblichen Weise sind nur noch erforderlich für Lebensmittel, Rohstoffe und einige wenige hochwertige Fertigfabrikate. (Vgl. hierzu die in Nr. 20 der Saar-Wirtschaftszeitung abgedruckte neue Ausfuhrverordnungsliste). Für die vielen nunmehr ausfuhrfrei gewordenen Waren genügt der Bestimmungsausweis, für dessen Erhaltung lediglich die Angabe der Nummer des statistischen Warenverzeichnisses verlangt wird als Beweis, daß die betreffende Ware ausfuhrfrei ist. Die erforderlichen Nummern können entweder unmittelbar bei der Handelskammer oder über ihre Stellen oder auch auf dem Wege über die verschiedenen wirtschaftlichen Verbände erstrebt werden. Es ist zweckmäßig, sich die einmal fest gestellten Nummern auszusprechen, um sich wiederholte Nachfragen zu ersparen. Die anscheinend vielfach verbreitete Auffassung, daß auch der Bestimmungsausweis für die ausfuhrfrei gewordenen Waren weggefallen sei, ist irrig. Ganz im Gegenteil wird dem Bestimmungsausweis sowohl von der Regierungskommission wie auch der Zollverwaltung erhöhte Bedeutung beigemessen und nur in den bekannten drei Fällen (Umsatzgut, Warenarten, Postpakete privater Art) auf seine Beibehaltung verzichtet. Wenn jedoch für aus dem unbesetzten Deutschland kommende ausfuhrfreie Waren, die auf dem Landwege durch das besetzte Gebiet befördert werden, von den interalliierten Zollbehörden vielfach noch Nachbewilligungen verlangt werden, so hängt dies mit dem Personalmangel dieser Zollverwaltung zusammen. Man wird dieser Forderung solange nachkommen müssen, als nicht der direkte Eisenbahnverkehr im besetzten Gebiet — Saargebiet wieder hergestellt ist. Die Gebühr für derartige Nachbewilligungen ist von der Handelskammer entsprechend ermäßigt worden.

In diesem Zusammenhang darf die Handelskammer die besondere Aufmerksamkeit der Verlebskreidenden auf eine solchen erwirkte Erleichterung für das saarländische Wirtschaftsleben lenken, die in hohem Maße geeignet erscheint, die Hemmnisse, die der saarländische Kaufmann in der derzeitigen Preisgestaltung in Deutschland findet, in gewisser Weise auszugleichen und dadurch den Warenbezug aus dem unbesetzten Deutschland wieder wesentlich günstiger zu gestalten. Auf Veranlassung der Handelskammer ist nämlich der hiesige Delegierte des Reichskommissars für Aus- und Einfuhrbewilligung ermächtigt worden, auf Antrag der saarländischen Verlebskreidenden unter bestimmten Voraussetzungen für die innerdeutschen Eisenwerke eine Ermäßigung der Vorkaufbewilligungspflicht anzutreten zu lassen. Diese Ermäßigung besteht sich auf ausfuhrfreie und ausfuhrverbotene Waren. Die bezüglichen Anträge sind auf einem neugestalteten Formular, das sich

Ausweis.

Über Ermäßigung der Vorkaufbewilligungspflicht sowie über den Wegfall der Vorkaufbewilligung beim Warenbezug aus Deutschland nach dem Saargebiet

nimmt, in dreifacher Ausfertigung bei der Handelskammer einzureichen. Die Formulare sind bei der Handelskammer erhältlich. Die Firmen erhalten eine Ausfertigung des von der Handelskammer beantworteten und vom Delegierten mit einem entsprechenden Stempel versehenen Vortrages zurück, um sie ihrer Eisenwerksverwaltung zu können. Diese wiederum benötigt den Ausweis zur Vorlage bei der Zollverwaltung, widrigenfalls sie — Abgabe des für ihre Branche festgesetzten Vorkaufbewilligungsscheins veranlaßt wird. Gleichzeitig wird durch den Ausweis die Befreiung

Habe wieder einige
gebrauchte
Fahrräder
billig zu verkaufen
Franz Gross
Fahrrad-reparaturwerkstatt
Schwalbach, 4187

Verkauf rin,
20 Jahre alt,
sucht Stelle
in der Textil oder Weiß-
warenbranche zum 15. oder
1. in nur gutem Hause.
Offerten unter G. R.
Nr. 4138 an die Ge-
schäftsstelle d. Bl.

**2000 bis
2500 Frcs.**
gegen gute Sicherheit,
monatliche Abzahlung und
angemessenem Zinsfuß
sofort
zu leihen gesucht.
Gest. Offerten sind zu
richten unter P. J. Nr.
4141 an die Geschäftsst.
d. Bl.

Schmiedeeiserne
oder gußeiserne
Fenster
(gebraucht)
für Werkstätte zu kaufen
gesucht. 4186
Joh. Lorson-Kost
Hörsbels.

**3 bis 4 tüchtige
Klempnerer**
sofort gesucht. 4185
Hug. Kronenberger
Klempnermeister
Wallerfangen.

Fast neue
Nähmaschine
zu verkaufen.
Griesborn
4149 Waldgartenstr. 48.

Abgeschlossenes, einfach
möbliertes Zimmer
mit Bett für kleines Ehe-
paar für Winteraison bis
1. oder 15. Nov. gesucht.
Saarlouis bis Dillingen
rotl. Wohnung Saarlouis
Restaurant Landry, kleiner
Markt. 4143

Fruchtmellende
Gaanziege
mit Lamm
zu verkaufen. 4141
Saarlouis 2
Kirchenstraße 68.

Gebrauchter, fast neuer,
weißer Herd
zu verkaufen.
Barth. Gafwirt
Kleiner Markt. 4142

Zur gefälligen Kenntnisnahme!

Wir bitten unsere verehrlichen Inserenten,

Anzeigen

bis spätestens nachmittags 5³⁰ Uhr

bei uns aufzugeben.

Für Anzeigen, die später einlaufen, müssen
Aufschläge von 50—100 % erhoben werden.

Saar-Zeitung A.G. Saarlouis.

Modellhüte Land-Versteigerung zu Picard.

empfiehlt 8888
Modehaus Augst
Bughaus 1. Rang.

Mehrere jugendliche
Arbeiter
werden eingestellt
Nikolaus Mathieu
Stuhlfabrik, Fraulautern
Lebacherstr. 4144

Sichere demjenigen eine
Belohnung von 200 Frcs.
zu, welcher mir ein-
3 Zimmer-Wohnung
in Fraulautern, für Fa-
milie Aug. Rummel, so-
fort besetzt. 4143

Caspar Wilhelm
Fraulautern
Hotel zur Post, Gartenstr. 18

Tüchtiges 4148
Servierfräulein
für sofort gesucht.
Konzerthaus
Müller.

Pelzwaren
aller Art
Pelzmäntel und
Pelzhüte
in riesiger Auswahl
konkurrenzlos billig
empfiehlt 3731

Max Augst
Pelzwarenfabrik
Saarlouis
Lisdorferstraße Nr. 11.

Abendkurse
beginnen Anfang Nov. an
Trost's
kaufmännische Schule
Fraulautern-Saarlouis,
Kaiserhof.
Anmeldungen rechtzeitig
erbeten.

Am Montag, den 5. November d. J.
nachmittags 3 Uhr
werde ich zu Picard in der Wirtschaft Koch
die dem Herrn Peter Weber
gehörigen, auf dem Banne
Picard belegenen Ländereien
öffentlich meistbietend unter günstigen Bedingungen
auf Eigentum versteigern. 4118
Justizrat Dr. Mathieu
Notar, Saarlouis.

P. Schreder,
Saarlouis,
Französische Straße 13.

Buch-, Papier- u. Schreib-
waren-Großhandlung.

Büro-Artikel.

Geschäftsbücher aller Art
Extraanfertigung nach jedem
Schema schnell und billigst.

Zeichenmaterialien
und Zeichenpapiere
:: Reißzeuge ::
und Rechenschieber

Vertreter für die Kreise
Saarlouis u. Merzig der
Adler-Schreibmaschine.
:: Ia. Farbbänder ::
für alle Schreibmaschinen
Feinstes Kohlenpapier
und Durchschlagpapiere.

Bekanntmachung.

Die Eigentümer der Parzellen in der Gemeinde
Wallerfangen auf der rechten Saarseite, in Distrikt
„In der Nacht“ werden hiermit aufgefordert,
die Wassergräben bis zum 10. November
1923 auszuräumen u. auszufüllen.
Sollte die Räumung der betr. Gräben nicht bis
zum besagten Termin erfolgt sein, so wird dieselbe
durch einen Dritten auf Kosten der Säumigen erfolgen.
Wallerfangen, den 25. Oktober 1923.
Die Volkseisverwaltung
Der Ehrenbürgermeister
J. B.: Der Beigeordnete
Kleinsteuber.

Gesellschaft der Musik- und
Theaterfreunde.

VI (46.) Veranstaltung.
Montag, den 5. November 1923
abends punkt 7^{1/2} Uhr

— im Saalbau —

I. Symphoniekonzert

des
Städt. Orchesters aus Saarbrücken

Leitung:
Generalmusikdirektor Felix Lederer.
Solistin: Fräulein Ursula Osol, Harfe.
Berlioz: Ouverture „Römischer Karneval“, „Jr-
lichtertanz“, „Tanz der Sylphen“, „Ungarischer
March“ aus „Fausts Verdammung“.
Reniér: Ballade für Harfe, Solo: Fr. Osol.
Tschairowsky: Fünfte Symphonie.
Abonnement für vier Konzerte gegen Vorleg-
ung der Mitgliedskarte 25 Franken.
Einselpreise: Num. Platz 9, nichtnum. 7,
Stehplatz 5 Franken.
Für Nichtmitglieder Sitzplätze 2, Stehplatz 1 Fr. Zuschlag
Vorverkauf ab Montag, 29. Oktober.

Vom heutigen Tage ab
befinden sich meine

: **Geschäftsräume** :

im Hause 4147

Pfälzer Ring 3

gegenüber Gymnasium in der
: Nähe des Amtsgerichts. :

Rechtsanwalt Levacher.

PELZE

kaufen Sie
weil Vertrauenssache
nur im
SPEZIAL-HAUS.

Sie finden die größte Auswahl
in
Füchsen, Alaska, Silber,
Kreuz, Skunks, Marder,
Opposum, Seal, Echte Weiß-
u. Kreuzfüchse, Pelz-Män-
tel, -Jacken und Pelz-Hüte
nur im

Pelz-Modenheim
10 Saarbrücken 10
Sulzbach-Straße

I. Etage I. Etage I

Jeht gekaufte Pelze werden
bei geringer Anzahlung bis
Weihnachten aufgehoben.

Fahrt-Vergütung!

Auswärtige Käufer erhalten bei Vor-
zeigung dieser Annonce bei Einkauf
von 100 Franken an, 3 Franken
Fahrtvergütung.